Mannerheim-Denkmal von Franz Fischer in Montreux

Autor(en): **F.F.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **43 (1956)**

Heft 1: **Wohnbauten**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-33255

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

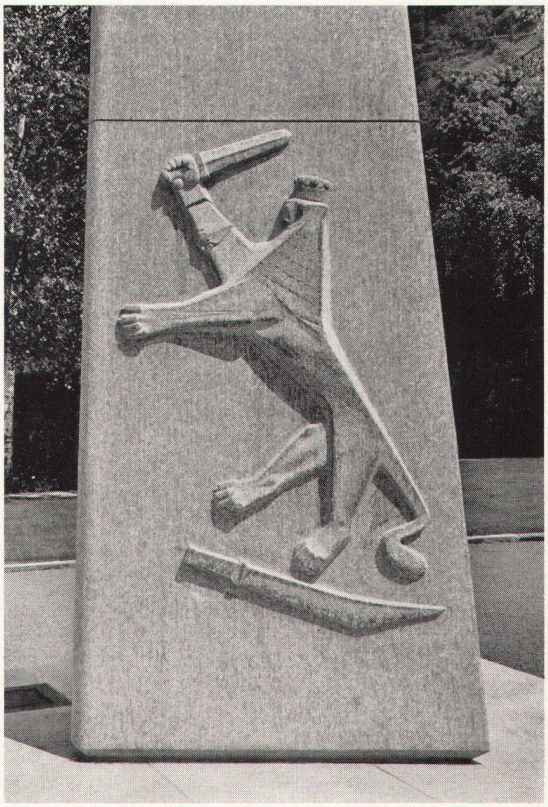
Mannerheim-Denkmal von Franz Fischer in Montreux

Im Jahre 1954 erteilte die Schweizerische Vereinigung der Freunde Finnlands nach einem engeren Wettbewerb den Auftrag für das Denkmal zu Ehren des finnischen Marschalls Carl Gustaf Mannerheim in Montreux. Die Gemeinde Montreux stellte in nächster Nähe der Schifflände von Territet ein schönes Gelände zur Verfügung, das in Zusammenarbeit mit dem Gartenarchitekten Pierre Zbinden, Zürich, aus einer altmodisch steifen Bepflanzung von Grund aus umgestaltet wurde. Mit dem prachtvollen alten Baumbestande von Platanen, Pappeln und Birken als Hintergrund wurde die Anlage in freier Anordnung und Öffnung gegen den See, mit dem Hauptakzente auf dem Denkmalstandort, konzipiert.

Der Bildhauer entnahm die Grund- und Symbolform des Denkmals dem Motive des Schiffsbuges, mit der Stirnseite und Spitze gegen das offene Wasser hin. Der dreieckige Grundriß und die streng geometrische Form des Pylons sollen dem Denkmal den Charakter eines Wahrzeichens geben. Auf der Ostseite des Pylons ist, vom finnischen Wappenbilde ausgehend, der kämpfende Löwe auf dem sogenannten Ostschwert darstellt. Dieses Motiv wurde nicht heraldisch geformt, sondern in freier Umsetzung auf die besondern Erfordernisse des Denkmals hin. Die entsprechende Seitenfläche zeigt das Wappen Mannerheims, dessen Devise sowie die gekreuzten Marschallstäbe und die Hauptinschrift in französischer Sprache. Die Rückseite trägt eine finnische und eine schwedische Inschrift. Als Material des sieben Meter hohen, durch zwei Fugen rhythmisch gegliederten Monolithen wurde ein dunkler Castione-Granit verwendet. F. F.

1
Die rechte Hauptseite mit Inschrift und Wappen Finnlands
Face droite montrant les armes de la Finlande
Right principal side with the Finnish coat of arms

2
Die linke Hauptseite mit Inschrift und Wappen Mannerheims
Face gauche, avec les armes du maréchal
Left principal side with Mannerheim's cipher and coat of arms



1

2

3
Franz Fischer, Denkmal für Marschall C. G. Mannerheim in Montreux
Monument du maréchal Mannerheim à Montreux
Memorial to Marshal Mannerheim in Montreux

Photos: Walter Binder, Zürich

3